

Curriculum vitae

Prof. Schmidt-Kärner

Name: Professor Gudrun Schmidt-Kärner

Geburtsort: 24. Mai 1941 in Braunschweig

Familienstand: Verwitwet, zwei Kinder

Beruflicher Werdegang:

1958 - 1961 Ausbildung zur Erzieherin in Berlin mit Abschluss

ab 1960 Beginn einer privaten Gesangsausbildung

ab 1961 berufliche Tätigkeiten als Erzieherin in:

- * Frankreich und Finnland (Berufsfeld Familie)
- * Hansestadt Hamburg (Berufsfeld Kinderheim)
- * Göttingen (Berufsfeld Universitätskinderklinik/
Kinderpsychiatrie)

1965 - 1975 Coburg, Hildesheim, Lübeck (Berufsfeld Musiktheater, Opernchor)

1975 - 1977 Studium an der Musikhochschule Lübeck mit Abschluss im Hauptfach "Musikalische Früherziehung und Grundausbildung")

1978 - 1980 Lehrerin an der Musik- und Kunstschule Lübeck für Musikalische Früherziehung und Grundausbildung"

1978 - heute Dozentin und Leiterin des Studiengangs "Elementare Musikpädagogik" an der Musikhochschule Lübeck im Lehrauftrag

1978 bis 02/2001 Lehrerin für das Fach "Musikerziehung" an der Fachschule für Sozialpädagogik in Lübeck

02/2001 - 2006 Referentin für die Beziehungen zu Kaliningrad beim Schleswig-Holsteinischen Landtag

1996 Verleihung der akademischen Bezeichnung Professorin durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Zusätzliche berufsbezogene Tätigkeiten:

Planung und Durchführung von Kursen und Fortbildungsseminaren für:

- Eltern und Kinder ab 2. Lebensjahr
- Erzieher
- Grundschullehrer
- Musiklehrer
- Fachlehrer für Sozialpädagogik

Fachvorträge und Teilnahme an internationalen Kongressen und Seminaren der ISME (International Society für Music Education) in Brisbane/Australien, Lahti und Helsinki/Finnland, Tokio/Japan, Seoul/Südkorea, Columbia und Tampa/USA, Winchester/England, Amsterdam/Holland, Kapstadt und Pretoria/Südafrika, Kopenhagen/Dänemark, Bergen/Norwegen, Barcelona und Teneriffa/Spanien.

Fachvorträge bei internationalen pädagogischen Konferenzen in Kaliningrad und St. Petersburg/RF

Ehrenamtliche Tätigkeiten:

1990 - 1992 Mitglied im Senat und in der Leitung des Instituts für Musikerziehung als Vertreterin der Lehrbeauftragten an der Musikhochschule Lübeck

1990 - 1996 Vorstandsmitglied der internationalen Fachgruppe Early Childhood Music Education in der ISME (International Society für Music Education)

1989 - 2001 Vorstandsmitglied Deutsche Unitarier Religionsgemeinschaft e. V. Schwerpunkt Weiterbildung in Friedenserziehung, Musikerziehung, Feiergusaltung

1990 - heute Gründung und Vorstandsarbeit im Förderverein für Jugendbildung und Wirtschaftsbeziehungen Norddeutschland-Kaliningrad mit den Schwerpunkten:

- Jugendbildung und Jugendbegegnung,
- Hilfe zur Selbsthilfe sowie Humanitäre Hilfe

Nov. 1998 Auszeichnung mit dem Preis "Frauen Europa's 1999" durch die Europäische Bewegung Deutschland mit Unterstützung der Europäischen Kommission

Dez. 1999 Berufung in die Jury der Robert-Bosch-Stiftung zur Ausschreibung des Förderpreises "Humanitäre Hilfe in Mittel- und Osteuropa"

Nov. 2002 Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

2006 - heute Vizepräsidentin des Preises Frauen Europas Deutschland

Im Laufe des Jahres 1999/2000 zahlreiche Vorträge zum Thema Humanitäre Hilfe und gesellschaftlichen Brückenschlag nach Osteuropa, u. a. bei der Preisverleihung des Förderpreises Humanitäre Hilfe in Mittel- und Osteuropa des Jahres 1999 im Juni in Dresden, durchgeführt von der Robert-Bosch-Stiftung